



PAUL S. ULRICH

DEUTSCHSPRACHIGE  
THEATER-ALMANACHE

GERMAN-LANGUAGE  
THEATER ALMANACS

(1772–1918)

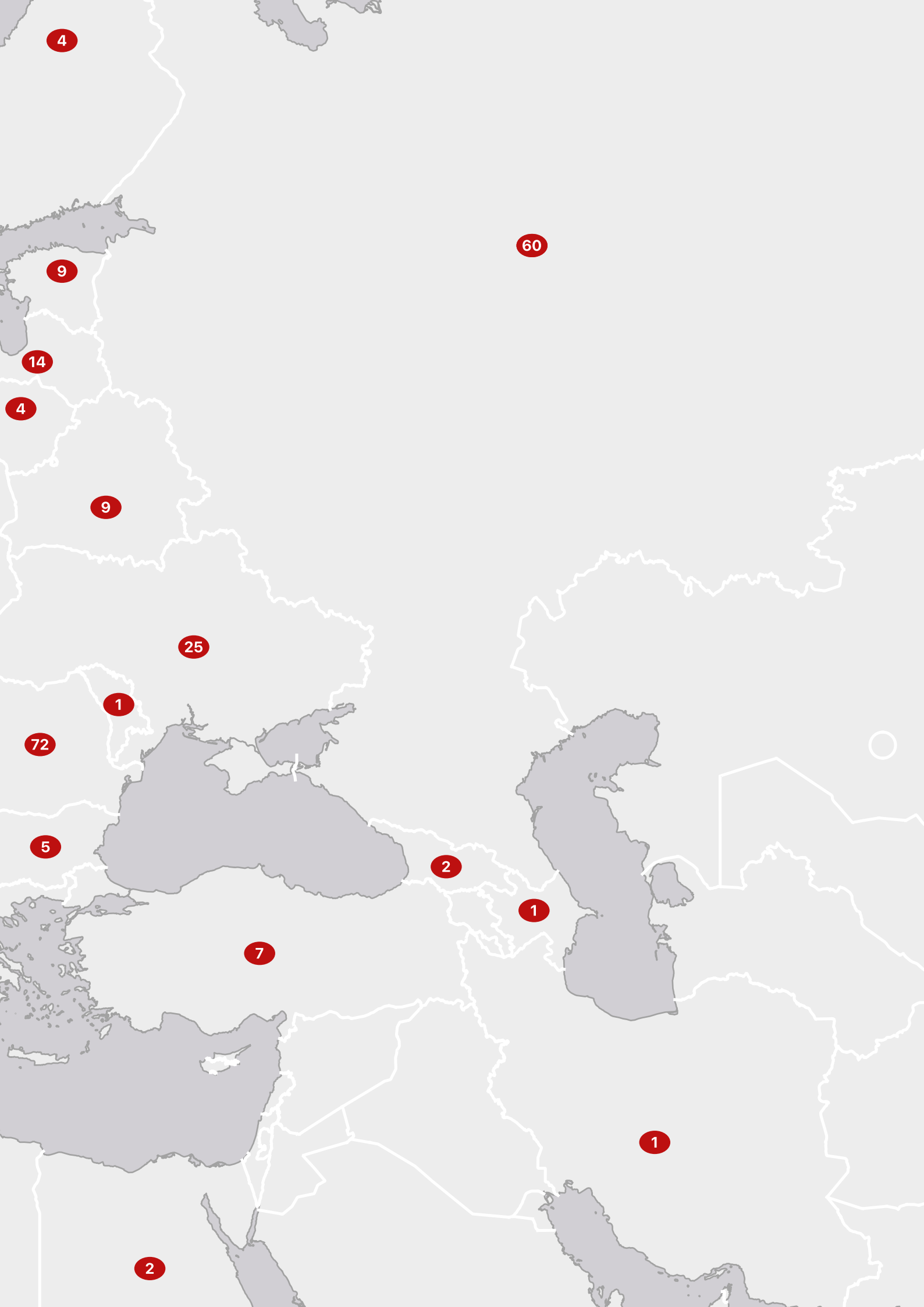
Bibliographie

Bibliography

HOLLITZER











PAUL S. ULRICH

Deutschsprachige Theater-Almanache  
German-Language Theater Almanacs  
(1772–1918)

Bibliographie  
Bibliography





**DON JUAN ARCHIV WIEN**  
**TOPOGRAPHIE UND REPERTOIRE DES THEATERS**  
**TOPOGRAPHY AND REPERTOIRE OF THE THEATER**  
**IV**

Reihe herausgegeben von  
Series edited by

PAUL S. ULRICH  
ANDREA GRUBER  
MATTHIAS J. PERNERSTORFER

HOLLITZER





**Topographie und Repertoire des Theaters  
Topography and Repertoire of the Theater**

**I**

Deutschsprachige Theater-Journale:  
Bibliographie

German-language Theater Journals:  
Bibliography

**II**

Deutschsprachige Theater-Journale:  
Herausgeberinnen und Herausgeber

German-language Theater Journals:  
Editors

**III**

Deutschsprachige Theater-Almanache und -Journale:  
Spielpläne

German-language Theater Almanacs and Journals:  
Repertoires

**IV**

Deutschsprachige Theater-Almanache:  
Bibliographie

German-language Theater Almanacs:  
Bibliography

**V**

Deutschsprachige Theater-Almanache:  
Register

German-language Theater Almanacs:  
Index

**VI**

Deutschsprachige Theater-Almanache und -Journale:  
Abbildungen  
(Personen, Stücke, Theater)

German-language Theater Almanacs and Journals:  
Pictures  
(Persons, Plays, Theaters)





PAUL S. ULRICH

DEUTSCHSPRACHIGE  
THEATER-ALMANACHE

GERMAN-LANGUAGE  
THEATER ALMANACS

(1772–1918)

Bibliographie

Bibliography

HOLLITZER





Die Datenaufbereitung durch Patrick Aprent wurde in einem von der MA 7 – Kulturabteilung der Stadt Wien geförderten Projekt durchgeführt.

Paul S. Ulrich

Deutschsprachige Theater-Almanache  
German-Language Theater Almanacs  
(1772–1918)

Bibliographie  
Bibliography

Don Juan Archiv Wien  
Topographie und Repertoire des Theaters IV  
Topography and Repertoire of the Theater IV

Reihe herausgegeben von  
Series edited by  
Paul S. Ulrich • Andrea Gruber • Matthias J. Pernerstorfer

Satz / Layout: Gabriel Fischer

HOLLITZER Verlag, Wien 2023  
[www.hollitzer.at](http://www.hollitzer.at)

ISBN 978-3-99094-132-4  
ISSN 2617-3603

**INHALT /  
CONTENT**

Zur Reihe ..... IX  
On the Series ..... XI

Einleitung ..... XIII  
Introduction ..... XV

Abbildungen /  
Illustrations ..... XVII

Siglen-Verzeichnis /  
Sigel Directory ..... XXXV

**Bibliographie /  
Bibliography ..... 1**

**Landkarten / Maps  
PATRICK APRENT**

Landkarten / Maps ..... 317

1. Druckorte der Theater-Journale  
verzeichnet in Vol. 1 / Places  
of Publication of Theater Journals  
Documented in Vol. 1 ..... 321

2. Aktuelle Liegeorte der  
Theater-Journale / Current Locations  
of the Theater Journals ..... 329

3. Professionelle Unterhaltungsveranstaltungen  
in universalen Theater-Almanachen und  
Jahrbüchern für ArtistInnen / Professional  
Entertainment Events in Universal Theater  
Almanacs and Yearbooks for Artists ..... 335

4.1 Druckorte der Theater-Almanache  
(vor 1850) / Places of Publication  
of Theater Almanacs (before 1850) ..... 340

4.2. Druckorte der Theater-Almanache  
(ab 1850) / Places of Publication  
of Theater Almanacs (after 1850) ..... 341



## ZUR REIHE TOPOGRAPHIE UND REPERTOIRE DES THEATERS

ANDREA GRUBER & MATTHIAS J. PERNERSTORFER

Die Reihe *Topographie und Repertoire des Theaters* resultiert aus der langjährigen Zusammenarbeit zwischen Paul S. Ulrich (\* 1944 in Lebanon, Pennsylvania, USA) und dem Don Juan Archiv Wien,<sup>1</sup> die ihre ersten Früchte in zwei Bänden zu *Theater – Zettel – Sammlungen* trug (2012 und 2015)<sup>2</sup> und zur Schaffung des Online-Katalogs [www.theaterjournale.at](http://www.theaterjournale.at) führte (seit 2014).

Eröffnet wurde die Reihe 2018 mit Paul S. Ulrichs Band *Wiener Theater (1752–1918). Dokumentation zu Topographie und Repertoire anhand von universalen Theateralmanachen und lokalen Theaterjournalen mit einem Überblick zu Zeitungen mit Theaterreferaten und deren Referenten*.<sup>3</sup> Diese systematische Auswertung der Datensammlung des in Berlin lebenden Bibliothekars, Bibliographen und Theaterhistorikers für einen bestimmten Ort war als Pilot gedacht, um das Potenzial für die theaterhistorische Forschung aufzuzeigen, das in diesen Quellen steckt, welchen sich der Autor seit fast einem halben Jahrhundert widmet. Seine Fortsetzung soll dieser Band zu Wien in einer Serie von voraussichtlich 15 Einzelbänden zu sämtlichen Ländern/Regionen finden, in welchen vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis 1918 in deutscher Sprache Theater gespielt wurde. Vorabdrucke der bereits weit gediehenen Bände können im Don Juan Archiv Wien konsultiert werden.

\* \* \*

<sup>1</sup> Siehe Matthias J. Pernerstorfer: „Einem hochverehrten Publikum ans Herz gelegt...“. Bibliographische & inhaltliche Erschließung, Digitalisierung und Präsentation von Theaterjournalen und -almanachen. In: *Digitalisierung in Bibliotheken. Viel mehr als nur Bücher scannen!*. Hrsg. von Gregor Neuböck. Berlin, New York 2018, S. 147-172.

<sup>2</sup> Matthias J. Pernerstorfer (Hrsg.): *Theater – Zettel – Sammlungen. Erschließung, Digitalisierung, Forschung*. Wien: Hollitzer 2012 (= Bibliographica, Bd. 1) und ders. (Hrsg.): *Theater – Zettel – Sammlungen 2. Bestände, Erschließung, Forschung*. Wien: Hollitzer 2015 (= Bibliographica, Bd. 2).

<sup>3</sup> Paul S. Ulrich: *Wiener Theater (1752–1918). Dokumentation zu Topographie und Repertoire anhand von universalen Theateralmanachen und lokalen Theaterjournalen mit einem Überblick zu Zeitungen mit Theaterreferaten und deren Referenten*. Wien: Hollitzer 2018 (= Topographie und Repertoire des Theaters, Bd. 1) mit Biographie (S. XXIII–XXIV) und Schriftenverzeichnis (S. 357–363) des Autors.

Mit dem Band IV wird der Reigen der auf insgesamt sieben Bände konzipierten Publikationen zu den Bibliographien der Theater-Journale und -Almanache – im Rahmen von *Topographie und Repertoire des Theaters* römisch nummeriert – fortgesetzt.

„Lokale Theater-Journale“ geben eine Rückschau auf die vergangene Saison einer Spielstätte und sind häufig die einzige Quelle zum künstlerischen wie technischen Personal eines Theaters. In der Regel von Souffleuren und Souffleusen einer Bühne auf eigene Kosten hergestellt und als Zusatzverdienst verkauft, waren sie für das lokale Publikum gedacht und enthalten oft auch Gedichte, Anekdoten oder Couplets.

„Universale Theater-Almanache“ verzeichnen hingegen internationale deutschsprachige Theatergesellschaften samt Personal in über 3.600 Orten. Die Angaben wurden im Herbst von der jeweiligen Direktion an eine Redaktion berichtet, die Almanache und Jahrbücher wurden überregional vertrieben und meist über einen längeren Zeitraum herausgegeben.

Die erste Lieferung der Reihe *Topographie und Repertoire des Theaters* umfasst die Bibliographie der lokalen Theater-Journale (Band I), das Verzeichnis der zugehörigen Herausgeberinnen und Herausgeber samt Auszügen aus Theater-Gesetzen für Souffleure und Souffleusen sowie Gedichte und Prosatexte derselben (Band II) und Verzeichnisse der in Theater-Journalen und -Almanachen abgedruckten Spielplanverzeichnisse, geordnet nach Chronologie, Topographie und Direktionen (Band III).

Die zweite Lieferung präsentiert die hier vorliegende Bibliographie der universalen Theater-Almanache samt Inhaltsverzeichnissen (Band IV) und ein Register, das Personen, Werke, Orte und Schlagworte enthält (Band V).

Die dritte Lieferung dokumentiert in zwei Bänden die Abbildungen in Theater-Journalen und -Almanachen, wobei Personen, Stücke, Theater (Außen- und Innenansichten, Sitzpläne) Berücksichtigung finden (Band VI, 1-2).

\* \* \*

Das vorliegende Nachschlagewerk beruht auf einer Datenbank, die Paul S. Ulrich aus bibliographischen Angaben zu Theater-Journalen und -Almanachen, deren inhaltlicher Auswertung sowie den nachgewiesenen Liegeorten erarbeitet hat. Ein so umfangreiches Kompendium in Druck zu geben und nicht nur im Rahmen einer Datenbank abrufbar zu machen, soll einerseits das Lebenswerk des unermüdlichen Sammlers Paul S. Ulrich in einer angemessenen Form würdigen. Andererseits sind der Autor und das Don Juan Archiv Wien überzeugt, dass – ganz unabhängig vom Problem der Langzeitsicherung – das hier präsentierte Material nicht bloß einer digitalen Recherche zur Verfügung gestellt werden sollte. Durch die Form der Darbietung und in Band III auch durch verschiedene Perspektiven aufgrund unterschiedlicher Sortierung soll eine Lektüre der Daten angeregt werden, die durchaus überraschende Zusammenhänge erkennen lässt, die durch spezifische Abfragen in einer Datenbank nicht möglich wären. Wir hoffen, der theaterhistorischen Forschung damit einen kräftigen Impuls zu geben und auch zur Sozialgeschichte von Souffleuren und Souffleusen einen Beitrag zu leisten.

## ON THE SERIES TOPOGRAPHY AND REPERTOIRE OF THE THEATER

ANDREA GRUBER & MATTHIAS J. PERNERSTORFER

The *Topography and Repertoire of the Theater* series is the result of a long-standing collaboration between Paul S. Ulrich (\* 1944 in Lebanon, Pennsylvania, USA) and the Don Juan Archive Vienna,<sup>1</sup> which bore its first fruit in two volumes entitled *Theater – Zettel – Sammlungen* (2012 and 2015)<sup>2</sup> and led to the creation of the online catalog [www.theaterjournal.at](http://www.theaterjournal.at) (since 2014).

The series opened in 2018 with Paul S. Ulrich's volume *Wiener Theater (1752–1918). Dokumentation zu Topographie und Repertoire anhand von universalen Theateralmanachen und lokalen Theaterjournalen mit einem Überblick zu Zeitungen mit Theaterreferaten und deren Referenten*.<sup>3</sup> This systematic evaluation of the data collection of the Berlin-based librarian, bibliographer and theater historian for a specific place was intended as a pilot to show the potential for theater-historical research that lies in these sources, to which the author has devoted himself for almost half a century. The volume on Vienna is to be continued in a series of probably 15 individual volumes on all countries/regions in which German-language theater was performed from the late 18<sup>th</sup> century to 1918. Preprints of the volumes that are already far-advanced in preparation can be consulted in the Don Juan Archive Vienna.

\* \* \*

<sup>1</sup> See Matthias J. Pernerstorfer: „Einem hochverehrten Publikum ans Herz gelegt...“. Bibliographische & inhaltliche Erschließung, Digitalisierung und Präsentation von Theaterjournalen und -almanachen. In: *Digitalisierung in Bibliotheken. Viel mehr als nur Bücher scannen!*. Ed. by Gregor Neuböck. Berlin, New York 2018, pp. 147-172.

<sup>2</sup> Matthias J. Pernerstorfer (Ed.): *Theater – Zettel – Sammlungen. Erschließung, Digitalisierung, Forschung*. Wien: Hollitzer 2012 (= Bibliographica, Vol. 1) and idem (Ed.): *Theater – Zettel – Sammlungen 2. Bestände, Erschließung, Forschung*. Wien: Hollitzer 2015 (= Bibliographica, Vol. 2).

<sup>3</sup> Paul S. Ulrich: *Wiener Theater (1752–1918). Dokumentation zu Topographie und Repertoire anhand von universalen Theateralmanachen und lokalen Theaterjournalen mit einem Überblick zu Zeitungen mit Theaterreferaten und deren Referenten*. Wien: Hollitzer 2018 (= Topographie and Repertoire des Theaters, Vol. 1); with a biography (pp. XXIII-XXIV) and list of publications (pp. 357-363) of the author.

Volume IV continues the projected seven volumes of bibliographies of theater journals and almanacs within the framework of the *Topography and Repertoire of the Theater*, which are numbered in Roman numbers.

“Local theater journals” review a single venue's past season and are often the only source on a theater's artistic as well as technical personnel. Usually produced by the prompter at his or her own expense and peddled as a source for supplemental income, they were intended for local audiences and often included poems, anecdotes, or couplets.

“Universal theater almanacs”, on the other hand, list international German-speaking theater companies and their personnel in over 3,600 locations. The information was reported in the fall by the respective management to an editorial office; the almanacs and yearbooks were distributed nationwide and usually published over a longer period of time.

The first shipment of three publications within the *Topography and Repertoire of the Theater* series encompasses the bibliography of the local theater journals (Volume I), the directory of the editors including excerpts from theater laws for prompters as well as poems and prose texts included in the journals by the prompters (Volume II) and a directory of the repertoires printed in theater journals and almanacs, arranged chronologically, topographically and by director (Volume III).

The second shipment presented here encompasses the bibliography of the universal theater almanacs including tables of contents (Volume IV) and an index containing persons, works, places and keywords (Volume V).

The third shipment will encompass a two-volume directory of the illustrations in theater journals and almanacs, taking into account persons, plays, theaters (exterior and interior views, seating plans) (Volume VI, 1-2).

\* \* \*

This reference work is based on a database created by Paul S. Ulrich from the bibliographical data on theater journals and almanacs, their content, and the identified locations. Making such a comprehensive compendium available as a printed book and not only making it available in the context of a database is, on the one hand, to honor the lifetime work of the tireless collector Paul S. Ulrich in an appropriate form. On the other hand, the author and the Don Juan Archive Vienna are convinced that – quite independent of the problem of long-term preservation – the material presented here should not merely be made available for digital research. The form of presentation and also the different perspectives arising from the various sortings of the material in the journals (Volume III) are intended to stimulate how the data is read and interpreted, and this can reveal quite surprising connections. We hope this will give strong impulses to research in theater history and to contribute to the social history of prompters.



## EINLEITUNG

Theater-Almanache sind oft mehrere hundert Seiten umfassende, über den Buchhandel vertriebene Berichte über die Theaterlandschaft. Sie waren meist als Fortsetzungswerke konzipiert, d. h. sie sollten jährlich erscheinen, wenngleich de facto häufig nur ein Band publiziert worden ist, wie etwa vom frühesten bislang nachgewiesenen Werk, der 1772 in Gießen veröffentlichten *Theaterchronick* von Christian Heinrich Schmid. Erst mit dem „Gotha Theater-Kalender“, den Heinrich A. O. Reichard von 1775 bis 1800 unter zwei alternativen Titeln (*Taschenbuch für die Schaubühne auf das Jahr...* und *Theater-Kalender auf das Jahr...*) herausgegeben hat, wurden universale Theater-Almanache fester Bestandteil der Theaterpublizistik.

Obwohl die Existenz zahlreicher Theater-Almanache bekannt ist, fehlt eine systematische Verzeichnung. Die Beforschung dieser Quellen blieb bislang, möglicherweise aufgrund der fehlenden Erschließung und Unkenntnis des umfangreichen Inhaltes, verhältnismäßig beschränkt, abgesehen von den geschäftlichen Teilen mit Angaben über die einzelnen Theater. Diese markante Lücke in der theaterhistorischen Forschung wird durch die vorliegende Bibliographie und das zugehörige Register geschlossen: den Bänden IV und V der Reihe *Topographie und Repertoire des Theaters*. Die Abbildungen von Personen, Szenen, Theatern usw. in den Theater-Almanachen und -Journalen wiederum werden in Band VI verzeichnet; eine systematische Auswertung der geschäftlichen Teile erfolgt in den Bänden, die einzelnen Regionen gewidmet sind.

Zusätzlich zu den Beschreibungen der einzelnen Theater und Theatergesellschaften enthalten viele Almanache – besonders bis ca. 1832 – Aufsätze, Gedichte, Stücktexte, Abbildungen, biographische Beiträge usw. Bis dahin erschienen die Almanache sehr unregelmäßig und fokussierten sich auf die Gesellschaften in den größeren Orte bzw. auf Orte, in denen die Gesellschaften Verbindungen mit einem Hof hatten.

Ab Mitte der 1830er Jahre waren fast alle Almanache Fachveröffentlichungen für praktizierende Theaterleute. Die drei am längsten erscheinenden Almanache (*Almanach für Freunde der Schauspielkunst / Deutscher Bühnen-Almanach*, 1836–1893; *Ferdinand Roeder's Theater-Kalender*, 1858–1879; *Almanach der*

*Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger / Neuer Theater-Almanach / Deutsches Bühnenjahrbuch*, 1873 bis heute) waren ausschließlich für diese Zielgruppe konzipiert. Die ersten beiden wurden von Theateragenturen, der dritte von der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger publiziert. Diese Veröffentlichungen hatten eine hohe Auflage, denn Künstlerinnen und Künstler der Agenturen standen unter Druck, Exemplare zu erwerben, und die Direktionen verwendeten die Almanache, um einen Überblick über potentielle neue Mitglieder zu erhalten. Ähnliches gilt für das vom Deutschen Bühnen-Verein herausgegebene *Deutsches Theater-Adressbuch*, 1911/12–1918/19.

Während der Jahre 1873 bis 1879 erschienen die drei Organe parallel, die darin verzeichneten Gesellschaften sind jedoch nur zu ca. 75 % deckungsgleich. Die Herausgeber der Almanache – anders als bei den Journalen handelte es sich ausschließlich um Männer – waren auf Meldungen der jeweiligen Gesellschaften / Direktionen angewiesen. Diese kamen oft sehr spät und wurden dann in bis zu drei Nachträgen veröffentlicht. Ebenso oft wurden – selbst von namhaften Bühnen – keine bzw. sehr schlecht lesbare handschriftliche Meldungen eingeschickt, sodass selbst die bekannten Gesellschaften nicht immer in den Almanachen vertreten sind.

Die Meldungen konnten enthalten:

- eine Liste des Personals (teils nur das darstellende Personal, teils auch das technische Personal, gelegentlich bis hin zum Reinigungspersonal), manchmal mit Wohnanschriften;
- Angaben über Änderungen im Personalstand (Abgänge, neue Mitglieder, Gäste – sowohl einzelne Künstlerinnen und Künstler als auch ganze Gesellschaften –, Sterbefälle und Jubiläen);
- technische Ausstattung der Theater;
- neue Stücke im Repertoire;
- Namen der Zeitungen, die über die jeweiligen Theater berichteten; oft enthalten sind die Namen und Anschriften der Herausgeberinnen / Herausgeber und: Referentinnen / Referenten;
- Informationen über den jeweiligen Ort (Einwohnerzahl, Sehenswertes, Hotels, Restaurants usw.).

Lange Zeit wurden nur die „permanenten“ Gesellschaften aufgenommen. Die reisenden bzw. „ambulanten“ Bühnen, wie sie Ferdinand Roeder bezeichnet, blieben unterrepräsentiert; erst Ende des 19. Jahrhunderts werden sie häufiger zumindest genannt. Je weiter entfernt die Gesellschaften vom Verlagsort waren, desto unregelmäßiger waren sie in den Almanachen vertreten, d. h. die Gesellschaften in den Gebieten des heutigen Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegovina, Serbien, Rumänien, Moldawien, Ukraine, Polen, Weißrussland, Litauen, Lettland, Estland, Dänemark, Schweden, Frankreich, Russland, in den USA und in Südamerika sind sehr lückenhaft dokumentiert. Zudem ist anzunehmen, dass gerade ambulante Gesellschaften nicht immer alle besuchten Orte in ihren Meldungen auflisten konnten, da sie im Laufe der Spielzeit kurzfristig die Möglichkeit erhielten, weitere, nicht angeführte Orte zu besuchen.

Universale Theater-Almanache geben in der Regel die Zusammensetzung der Theater-Gesellschaften wieder, lassen allerdings einzelne Künstlerinnen und Künstler wie auch weitere Formen theatraler Unterhaltung größtenteils unberücksichtigt. Spielstätten, in denen solche Unterhaltungsveranstaltungen stattfinden konnten, sind wiederum in „Jahrbüchern für ArtistInnen“ verzeichnet. Diese Jahrbücher erlauben somit einen differenzierteren Blick auf die Theaterlandschaft, und sind wichtige Grundlagen zur Erforschung der internationalen Unterhaltungsindustrie des späten 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts.

★ ★ ★

Die bislang durchgeführte Auswertung der Almanache ergibt für die Jahre 1772 bis 1919 zumindest 4.000 Orte, an denen deutschsprachiges Theater gespielt wurde (nicht berücksichtigt sind hier die Jahrbücher für ArtistInnen, die sehr viele internationale Orte nachweisen, die nicht unbedingt von deutschsprachigen Künstlerinnen und Künstlern besucht wurden, in den reinen Theater-Almanachen jedoch nicht vorkommen). Nicht nur bekannte Orte sind hier zu finden, sondern auch solche, die man auf den ersten Blick nicht mit Theater in Verbindung bringen würde, und die nur wegen gelegentlicher Meldungen der Gesellschaften bekannt sind.

Die Mehrzahl der Orte liegt nach aktuellem Stand – wenig überraschend – auf dem Territorium der heutigen Bundesrepublik Deutschland (mindestens 1.500). Es folgt – und hier wird es interessant – Tschechien mit über 400 Orten, wobei diese besonders häufig von ambulanten Gesellschaften besucht wurden. Danach kommen Polen mit mindestens 320 und Österreich mit mindestens 310 Orten.

In den Almanachen ist Frankreich mit ca. 120 Orten vertreten, Italien mit fast 100 (dies resultiert aus der hohen Zahl an italienischen Gesellschaften in einem einzigen Almanach), in der Schweiz und den USA lassen sich jeweils mindestens 75 Orte nachweisen, rund 40 in Rumänien, rund 30 in Ungarn und jeweils ca. 25 in Belgien, den Niederlanden, Russland, Serbien, Slowenien und der Slowakei.

Die Anzahl der Spielstätten in den einzelnen Orten ist sehr unterschiedlich. Auch die Benennung der Spielstätten ist nicht konsistent. Nicht immer geht eindeutig hervor, wo die Aufführungen stattfanden, denn besonders in kleineren Orten ohne Theater wurde in vorhandenen Räumlichkeiten wie Hotels, Restaurants, Rathäuser, Sport- und Vereinshallen usw. gespielt. Die Städte mit der höchsten Anzahl an Spielstätten – und auch an dort beheimateten Gastspielensembles – sind Berlin und Wien.

#### AUFBAU DER BIBLIOGRAPHIE

Die vorliegende Bibliographie ist chronologisch angelegt und listet die Almanache nach Erscheinungsjahr, und anschließend alphabetisch nach Kurztitel. Dadurch wird ein Vergleich der Inhalte der gleichzeitig erschienenen Titel erleichtert. Im Anschluss an die bibliographischen Angaben folgen Hinweise auf die Zeitschriftendatenbank (ZDB, <https://zdb-katalog.de>), wo Bestandsinformationen sowohl für Papier- als auch Digital-Ausgaben zu finden sind. Speziell hervorgehoben mit ■ sind enthaltene Abbildungen, danach wird der Inhalt des jeweiligen Bandes aufgelistet, wobei nur Beiträge mit eigenständigen Überschriften erfasst wurden, welche im Register (Band V) zu finden sind. Die Orte und Spielstätten im jeweiligen geschäftlichen Teil erscheinen in den Inhaltsangaben; sie werden innerhalb der Reihe *Topographie und Repertoire des Theaters* in den Bänden zu einzelnen Regionen erschlossen. Sprünge in der Seitenzählung entstehen durch Beiträge ohne eigene Überschrift.

## INTRODUCTION

Theater almanacs are often several hundred page publications of and for the theater scene and were distributed through the book trade. They were usually conceived as periodicals, i.e., they were to appear annually, although often only one volume was published; this was the case of the earliest documented work, the *Theaterchronick* by Christian Heinrich Schmid, which was published in Giessen in 1772. With the publication of the “Gotha Theater-Kalender”, which Heinrich A. O. Reichard published from 1775 to 1800 with two variant titles (*Taschenbuch für die Schaubühne auf das Jahr...* and *Theater-Kalender auf das Jahr...*), universal theater almanacs became an integral part of theater journalism.

Although the existence of numerous theater almanacs is known, they were never indexed. Research with these sources has remained relatively limited until now, possibly due to the lack of content indexing, except for the business sections with information on the individual theaters. This striking gap for theater-historical research is filled with the present bibliography and the accompanying index, volumes IV and V of the series *Topography and Repertoire of the Theater*. The illustrations, in turn, are indexed in volume VI, and a systematic evaluation of the business sections will be provided in “regional” volumes.

In addition to descriptions of individual theaters and theater companies, many almanacs – especially those published prior to 1832 – contain essays, poems, play texts, illustrations, biographical contributions, etc. At that time, the almanacs appeared very irregularly, did not have so many buyers and focused on companies in larger towns or localities connected to a court.

After the middle of the 1830er years, almost all the almanacs were professional publications for practicing theater people. The three almanacs with the longest runs (*Almanach für Freunde der Schauspielkunst / Deutscher Bühnen-Almanach*, 1836–1893; *Ferdinand Roeder's Theater-Kalender*, 1858–1879; *Almanach der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger / Neuer Theater-Almanach / Deutsches Bühnenjahrbuch*, 1873 to the present) were designed exclusively for this target group. The first two were published by theater agencies, the third by the Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger (the German actor's

union). These publications had a high circulation because artists in the agencies were under pressure to purchase copies, and the directors used the almanacs to get an overview of potential new members. The same is true of the *Deutsches Theater-Adressbuch*, 1911/12–1918/19, published by the Deutscher Bühnen-Verein (the association of German theaters).

During the years 1873 to 1879, the three organs appeared in parallel, but the companies listed in them are only about 75% congruent. The editors of the almanacs – in contrast to the journals, they were all men – were dependent on reports from the respective companies/directorates. These often came very late and were then published in up to three supplements. Just as often – even from well-known theaters – no or illegible handwritten reports were sent in, so that even the well-known companies are not always represented in the almanacs.

The reports from the companies could contain:

- a list of the staff (sometimes only the performing staff, sometimes also the technical staff, occasionally including the cleaning staff), sometimes with home addresses;
- information about changes in the staff (departures, new members, guests – both individual artists and companies –, deaths and anniversaries);
- technical facilities of the theaters;
- new pieces in the repertoire;
- the names of newspapers that reported on the local theater/theaters; often included are the names and addresses of the editors and reviewers;
- information about the towns (number of inhabitants, places of interest, hotels, restaurants, etc.).

For a long time, only the “permanent” companies were included. The traveling or “ambulant” stages, as Ferdinand Roeder called them, remained underrepresented; it was not until the end of the 19<sup>th</sup> century that they were at least mentioned more frequently. The further away the companies were from the place of publication, the less frequently they were represented in the almanacs, i.e. companies in the areas of today's Czech Republic, Slovakia, Hungary, Slovenia, Croatia, Bosnia-Herzegovina).

vina, Serbia, Romania, Moldavia, Ukraine, Poland, Belarus, Lithuania, Latvia, Estonia, Denmark, Sweden, France, Russia, the USA and South America are incompletely documented. In addition, it can be assumed that ambulatory companies in particular did not always list all the places visited, since they would visit other, unlisted places at short notice in the course of the season.

Universal theater almanacs usually give the composition of theater companies, but largely ignore individual artists as well as other forms of theatrical entertainment. Venues in which such entertainment events could take place are conversely listed in “yearbooks for artists”. These yearbooks thus allow a more differentiated view of the theatrical landscape, and are important sources for research into the international entertainment industry of the late 19th and early 20th centuries.

★ ★ ★

The analysis of the almanacs carried out so far yields at least 4,000 localities for the years 1772 to 1919 (not included here are the yearbooks for artists, which give evidence of very many international venues that were not necessarily visited by German-speaking artists, but do not appear in the strictly theater almanacs). Not only well-known towns can be found, but also locations that were only occasionally reported on by theater companies and which are not normally associated with having a theater and companies.

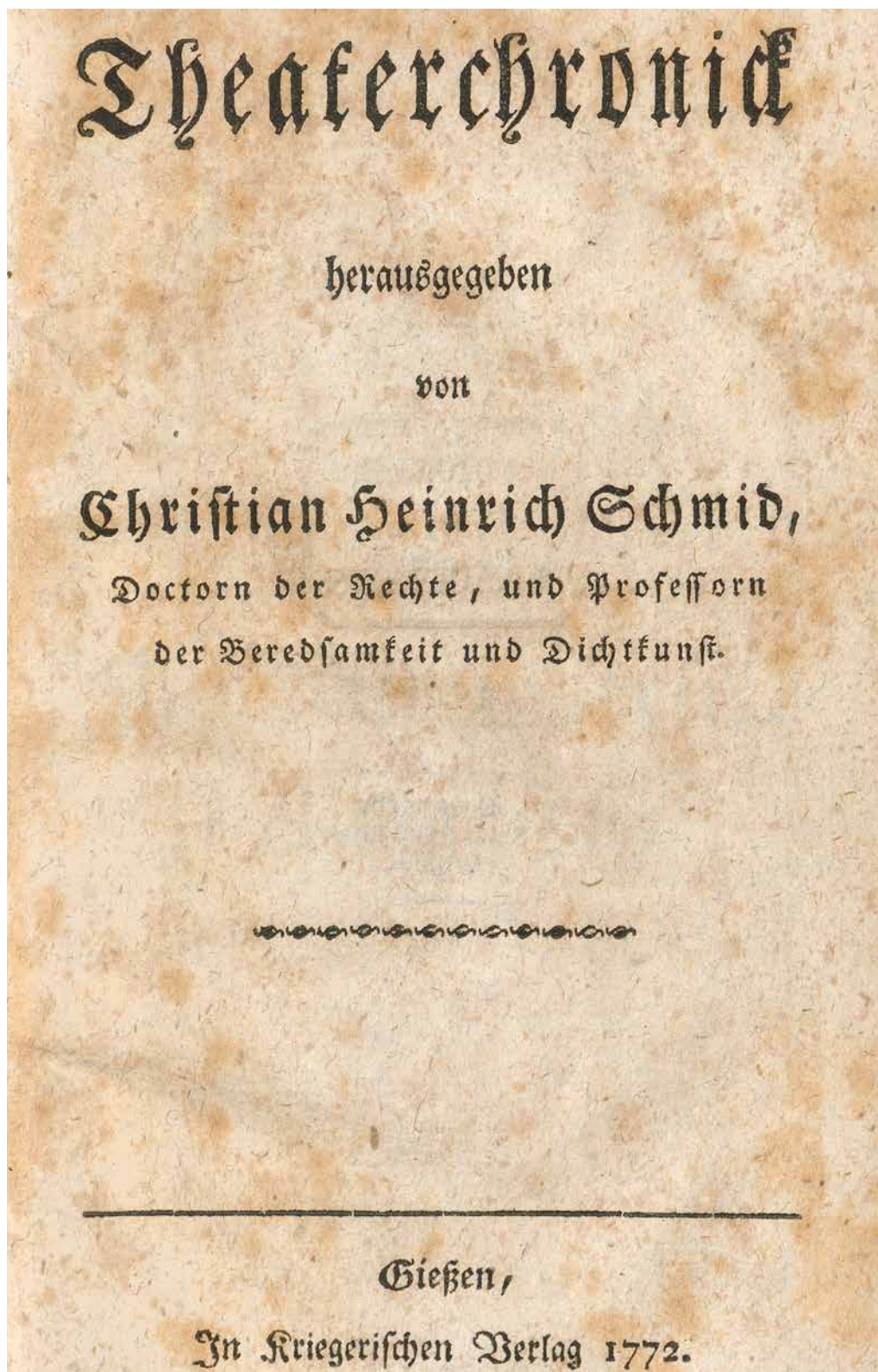
The majority of the localities are (based on current information) – not surprisingly – on the territory of today’s Federal Republic of Germany (at least 1,500). This is followed – and here it becomes interesting – by the Czech Republic with more than 400 localities, whereby many of these were visited by ambulant companies. After that comes Poland with at least 320 and Austria with at least 310 localities.

In the almanacs France is represented with about 120 localities, Italy with almost 100 (this results from the high number of Italian companies in a single almanac); in Switzerland and the USA at least 75 localities are mentioned, about 40 in Romania, about 30 in Hungary and about 25 each in Belgium, the Netherlands, Russia, Serbia, Slovenia and Slovakia.

The number of venues in each city varies considerably. The names of the venues are also inconsistent. It is not always clear where the performances took place, because especially in smaller towns without a theater, plays were staged in venues such as hotels, restaurants, town halls, sport halls, club halls, etc. The cities with the highest number of venues – and of guest ensembles based there – are Berlin and Vienna.

#### STRUCTURE OF THE BIBLIOGRAPHY

The bibliography is arranged chronologically and lists the almanacs by year of publication. This facilitates a comparison of the contents of titles published concurrently and thereafter alphabetically by title. The bibliographic information is followed by references to the German Union Catalogue of Serials (Zeitschriftendatenbank ZDB, <https://zdb-katalog.de>), where location information for both paper and digital editions can be found. Illustrations are highlighted with ▣, followed by a list of the contents of the respective volume; however, only articles with titles are included; these articles are indexed in Vol. V. Places and venues in the business sections of the almanacs are not listed under the contents; this information will be made accessible within the “regional” volumes of the series *Topography and Repertoire of the Theater*. Gaps in the pagination occur where there are texts without titles.

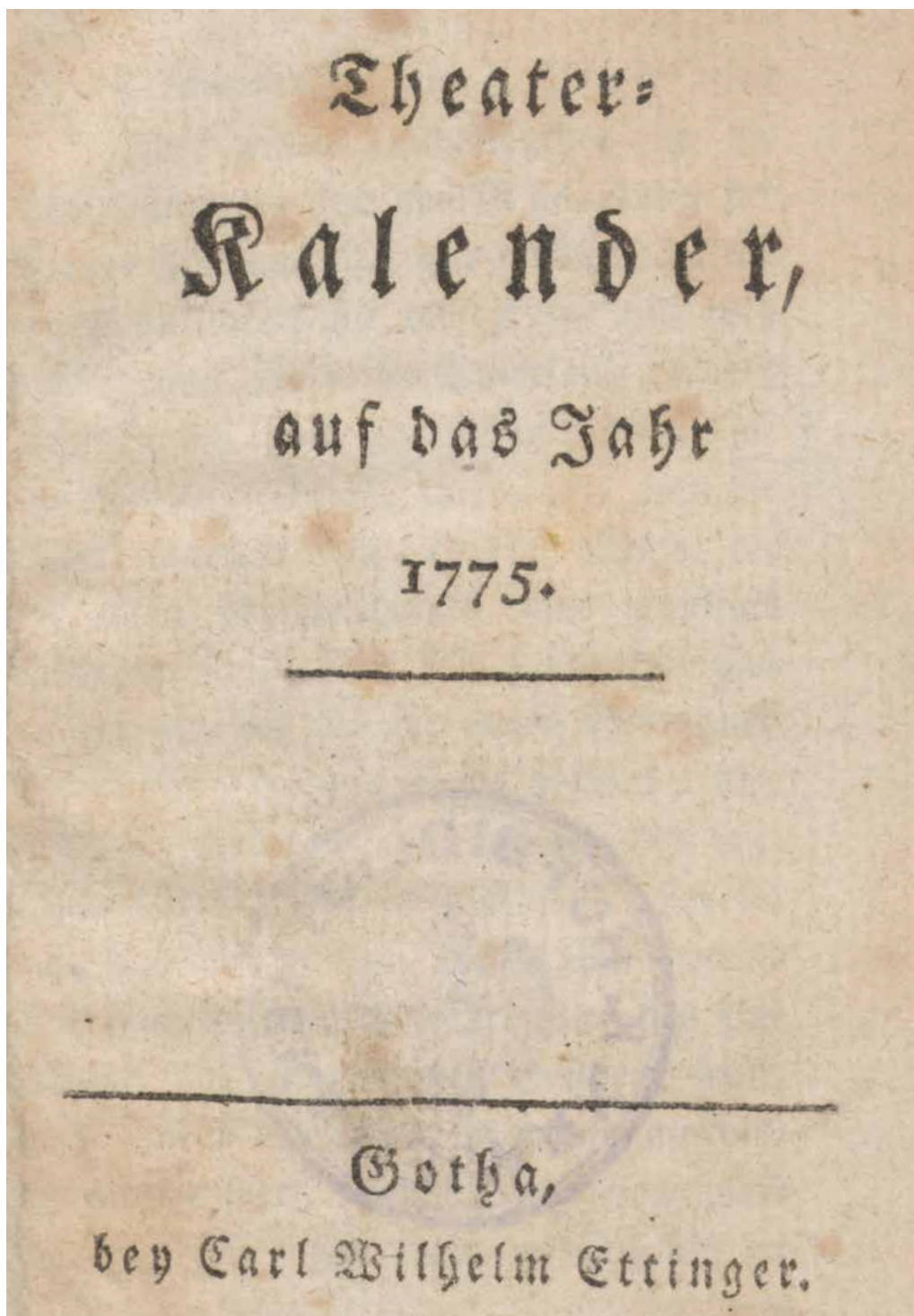


TC-1772

*Theaterchronik*, herausgegeben von Christian Heinrich Schmid. Gießen, In Kriegerischen Verlag 1772  
München, Bayerische Staatsbibliothek, Sign. P.o.germ. 1314

Die *Theaterchronik* von C. H. Schmid ist der erste deutschsprachige Theater-Almanach überhaupt. Er erschien nur einmal und bietet eine Mischung aus Aufsätzen und Stücken. Nur einige reisende Gesellschaften werden vorgestellt. Kein Namensregister.

The *Theaterchronik* by C. H. Schmid is the first German-language theater almanac. It appeared only once and offers a mixture of essays and plays. Only a few traveling companies are presented. No index of names.



RTK-1775

*Theater-Kalender auf das Jahr 1775*, herausgegeben von Heinrich August Ottokar Reichard. Gotha, Carl Wilhelm Ettinger 1775

Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Sign. 3.947-A.1775

Der *Theater-Kalender* erschien von 1775 bis 1800, herausgegeben von H. A. O. Reichard, in zwei Ausgaben: neben dem *Theater-Kalender*, der einen Kalender enthält, wurde in Regionen, wo der Verkauf von Kalendern nicht erlaubt war, das *Taschenbuch für das Theater* ohne ebendiesen Kalender vertrieben. Der *Theater-Kalender* wird oft als *Gotha Theater-Kalender* bezeichnet und diente von Beginn an als zentrale Quelle für die Theatergeschichte im 18. Jahrhundert. Kein Namensregister.

The *Theater-Kalender* was published from 1775 to 1800, edited by H. A. O. Reichard, in two editions: in addition to the *Theater-Kalender*, which contained a calendar, in regions where the sale of calendars was not permitted, the *Taschenbuch für das Theater* was distributed without this calendar. The *Theater-Kalender* is often referred to as the *Gotha Theater-Kalender* and served from the beginning as a central source for theater history in the 18th century. No index of names.

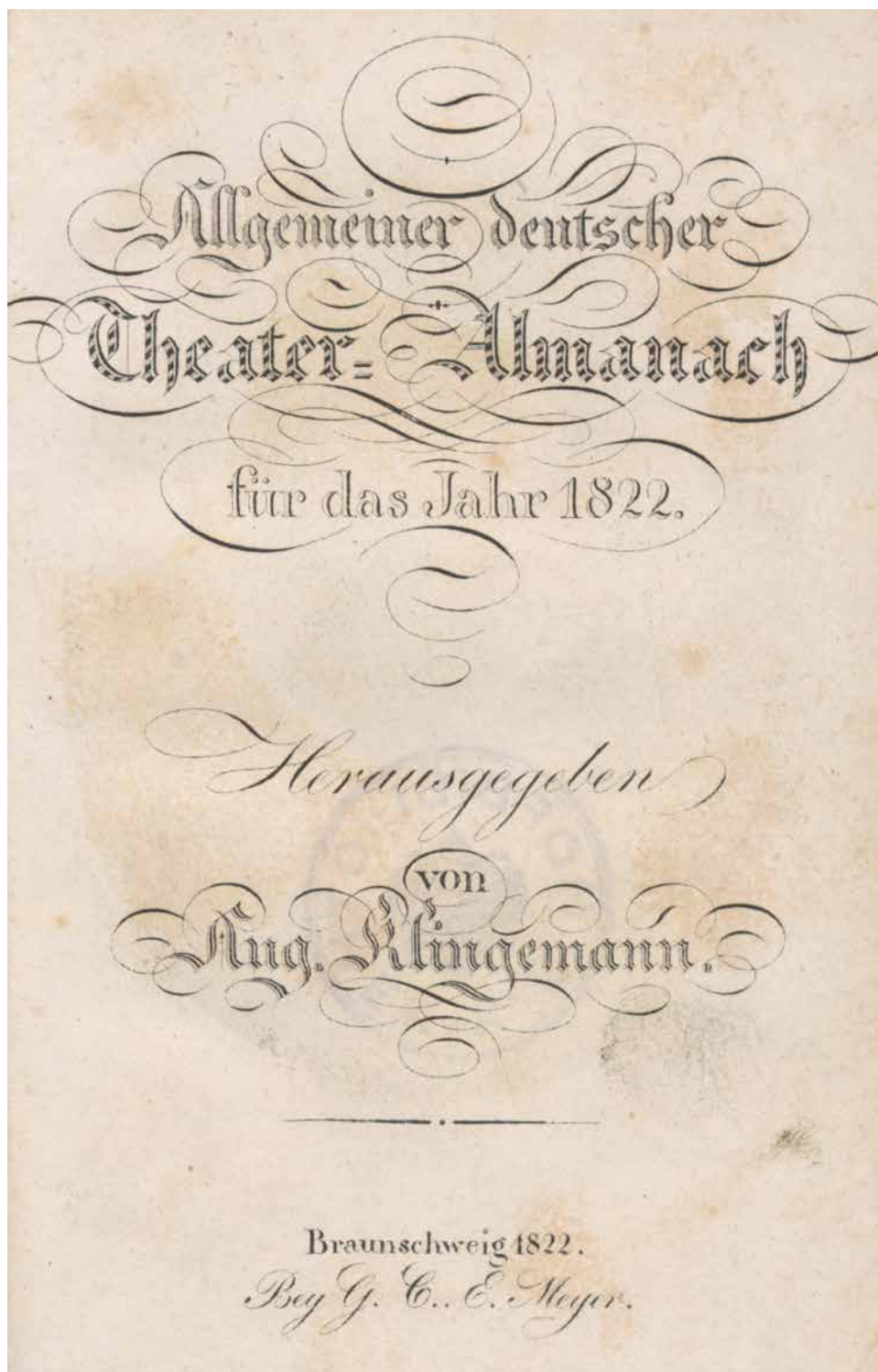


ATT-1807

*Almanach für Theater und Theaterfreunde auf das Jahr 1807. Mit 12 Kupfern von Bolt, Bollinger, Catel, Meno Haas, Henne und Meier und mit Musik vom Herrn Kapellmeister Weber und Posch, herausgegeben von August Wilhelm Iffland. Berlin, Wilhelm Oehmigke dem Jüngeren 1807*  
Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Sign. 2.154-A.1.1807

Der *Almanach für Theater und Theaterfreunde* erschien fünfmal, von 1807 bis 1812. A. W. Iffland druckte darin in erster Linie seine Aufsätze und Stücke ab. Zusätzlich gibt es jeweils ein Verzeichnis der größten (meist Hof-)Bühnen mit ihrem Personal. Kein Namensregister.

The *Almanach für Theater und Theaterfreunde* was published five times, from 1807 to 1812. A. W. Iffland printed primarily his essays and plays in it. In addition, there is in each case a list of the largest (mostly court) stages with their personnel. No index of names.

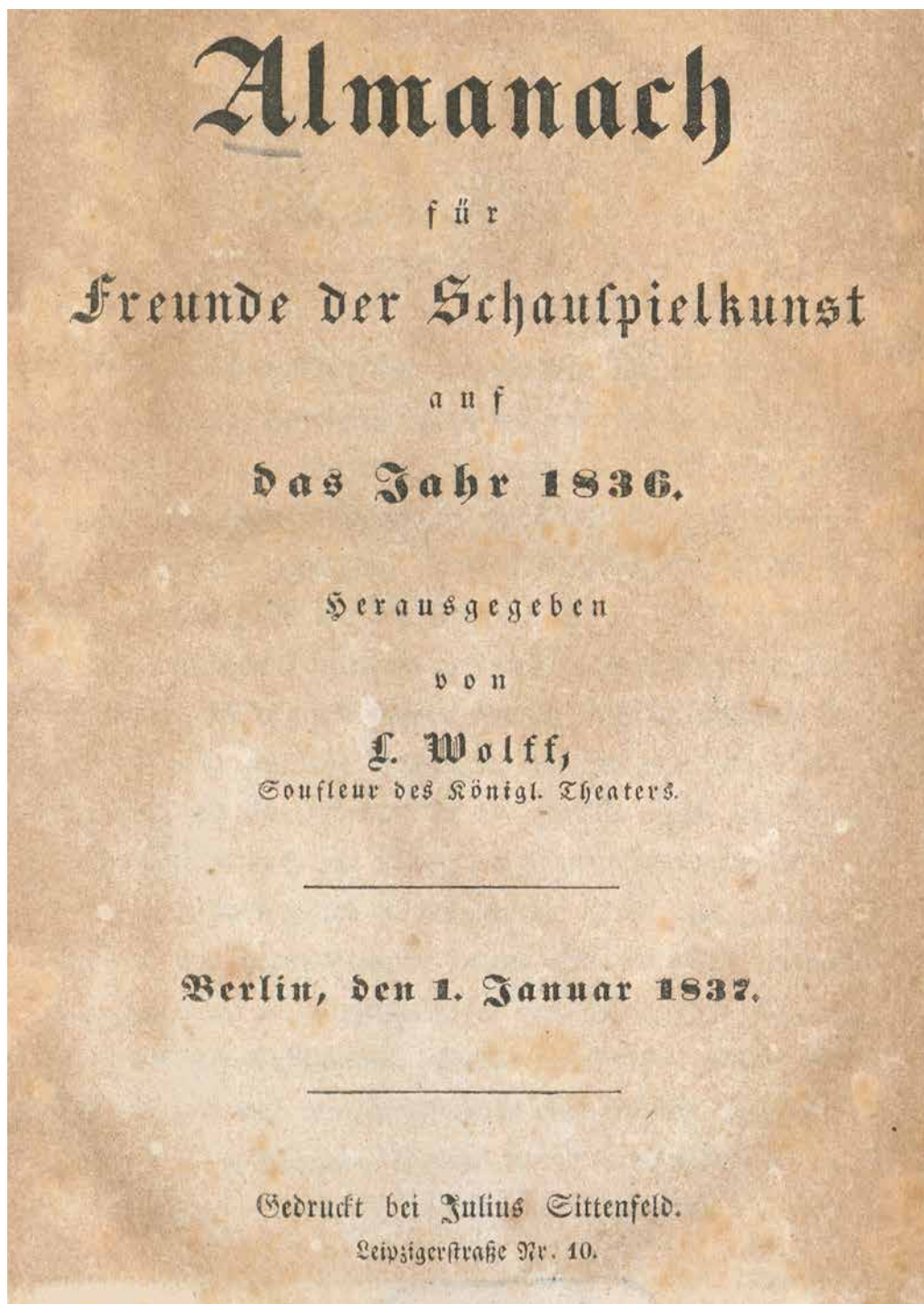


AdTA-1822 *Allgemeiner deutscher Theater-Almanach für das Jahr 1822*, herausgegeben von August Klingemann.  
Braunschweig, G. C. E. Meyer 1822  
Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Sign. 32.245-A

Der *Allgemeine deutsche Theater-Almanach* erschien, herausgegeben von A. Klingemann, nur einmal. Neben dem Abdruck eines Stückes, zweier Fragmente und einiger Abhandlungen über das Theater bietet er ein Verzeichnis der lebenden Dramatikerinnen und Dramatiker sowie ein Verzeichnis von 22 Bühnen (vorwiegend der größeren Hoftheater und einiger Stadttheater). Kein Namensregister.

The *Allgemeiner deutscher Theater-Almanach*, edited by A. Klingemann, appeared only once. In addition to reprinting one play, two fragments, and some articles on the theater, it includes a list of living playwrights and a list of 22 theaters (mainly the larger court stages and a few city theaters). No index of names.

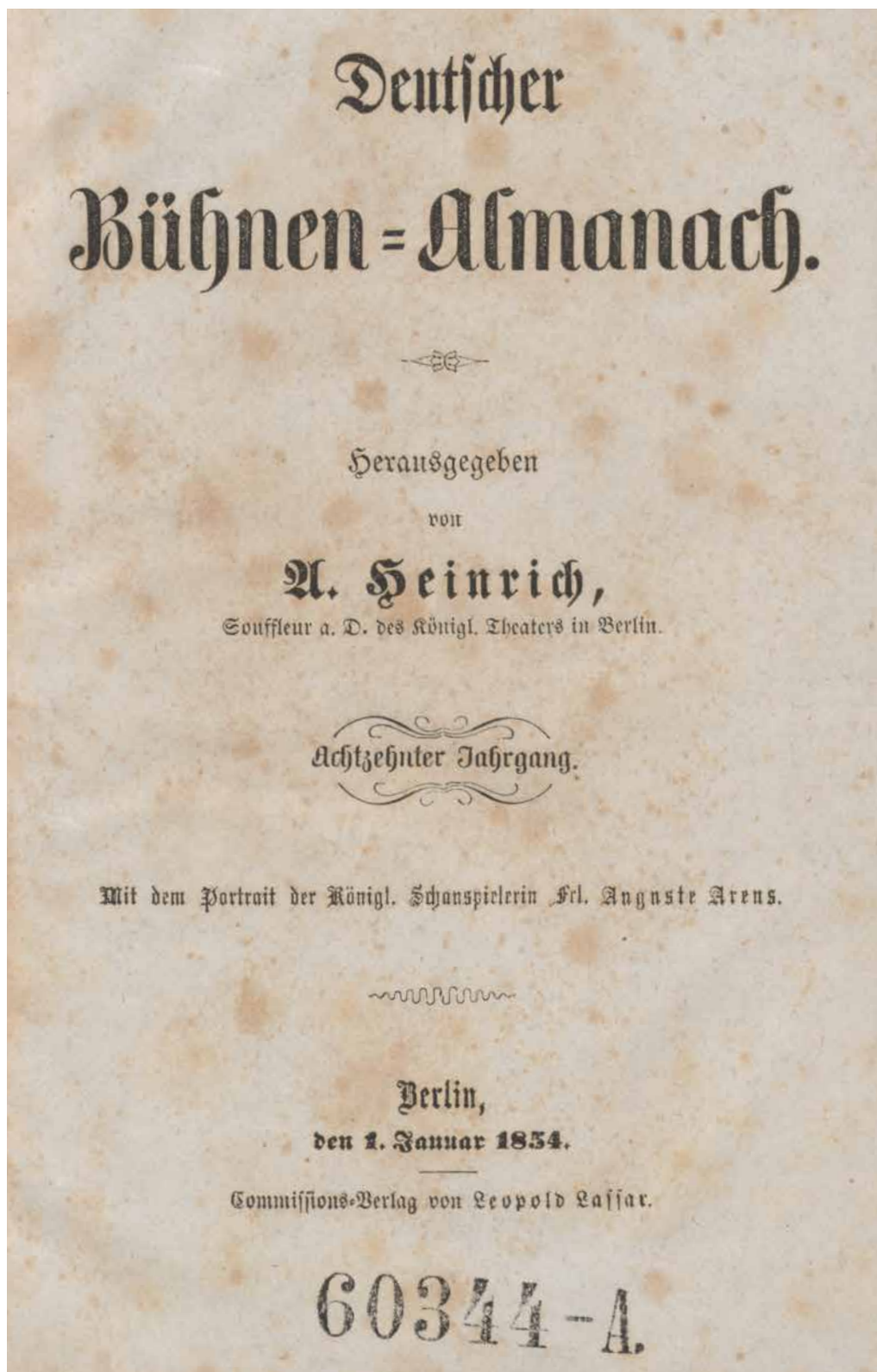




AFS-1.1836 *Almanach für Freunde der Schauspielkunst auf das Jahr 1836*, herausgegeben von Ludwig Wolff. Berlin, Julius Sittenfeld 1837  
München, Bayerische Staatsbibliothek, Sign. P.o.germ. 24 h-1

Der *Almanach für Freunde der Schauspielkunst* von L. Wolff erschien von 1836 bis 1853. Dieses Werk entstand, nachdem der Souffleur Wolff von den Königlichen Schauspielen in Berlin eine Theater-Agentur gegründet hatte. Zusätzlich zu ausführlichen Auflistungen des Personals fast aller deutschsprachiger Theater wurde ein von der Agentur vertriebenes Stück abgedruckt. Der Almanach wurde ab 1854 als *Deutscher Bühnen-Almanach* veröffentlicht. Namensregister nur des darstellenden Personals.

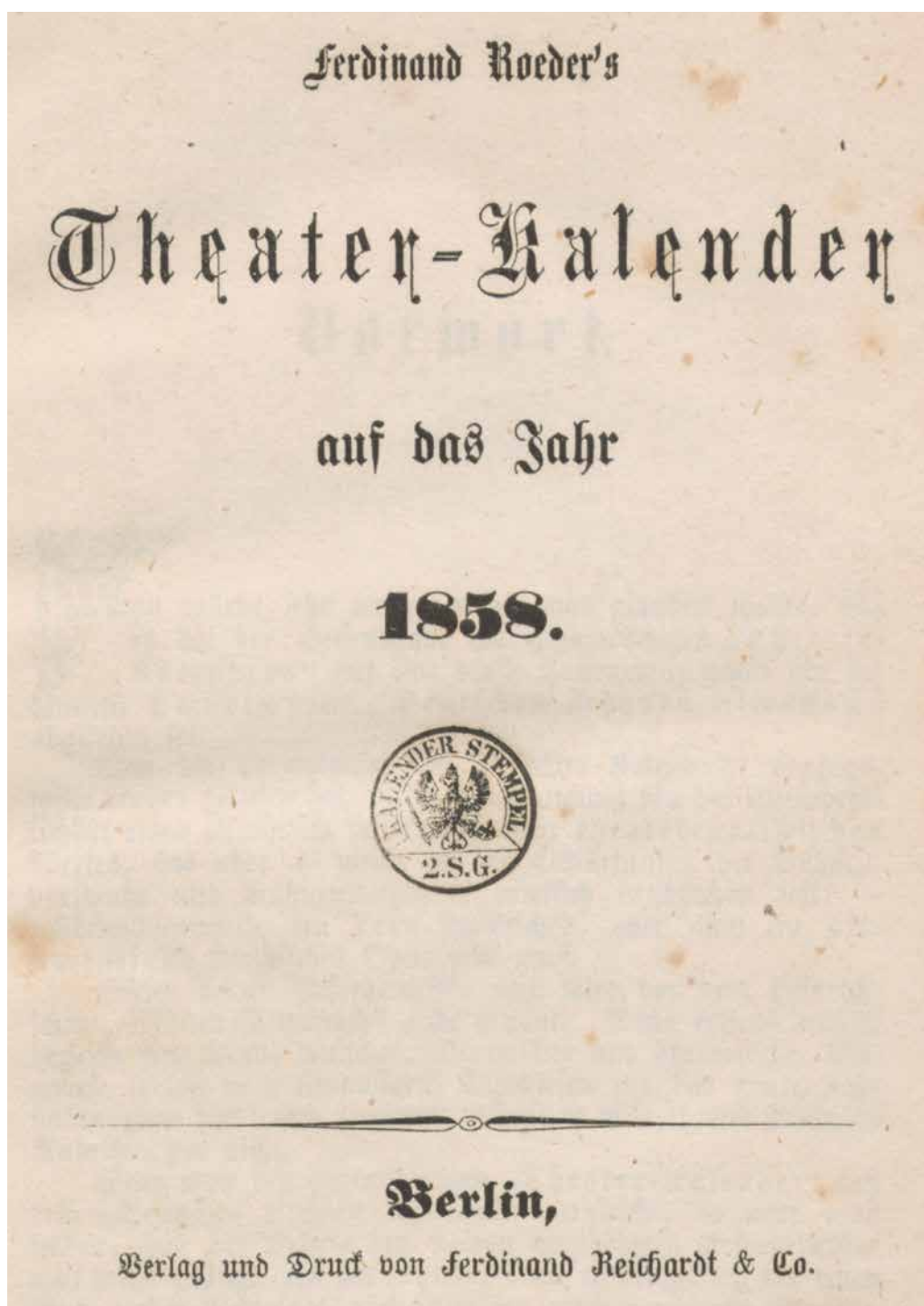
The *Almanach für Freunde der Schauspielkunst* by L. Wolff was published from 1836 to 1853. This work was created after Wolff, a prompter at the Königliche Schauspiele (court theatre) in Berlin, founded a theater agency. In addition to detailed listings of the staffs of most German-language theaters, a play distributed by the agency was printed. The almanac was published from 1854 as the *Deutscher Bühnen-Almanach*. Name index only of the performing personnel.



DBA-18.1854 *Deutscher Bühnen-Almanach. Mit dem Portrait der Königl. Schauspielerin Fr. Auguste Arens. Achtzehnter Jahrgang, herausgegeben von Alois Heinrich. Berlin, Lepold Lassar 1854*  
Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Sign. 60.344-A.18.1854

Der *Deutsche Bühnen-Almanach*, herausgegeben von A. Heinrich, erschien von 1854 bis 1893 als Fortsetzung des *Almanachs für Freunde der Schauspielkunst*. Namensregister nur des darstellenden Personals.

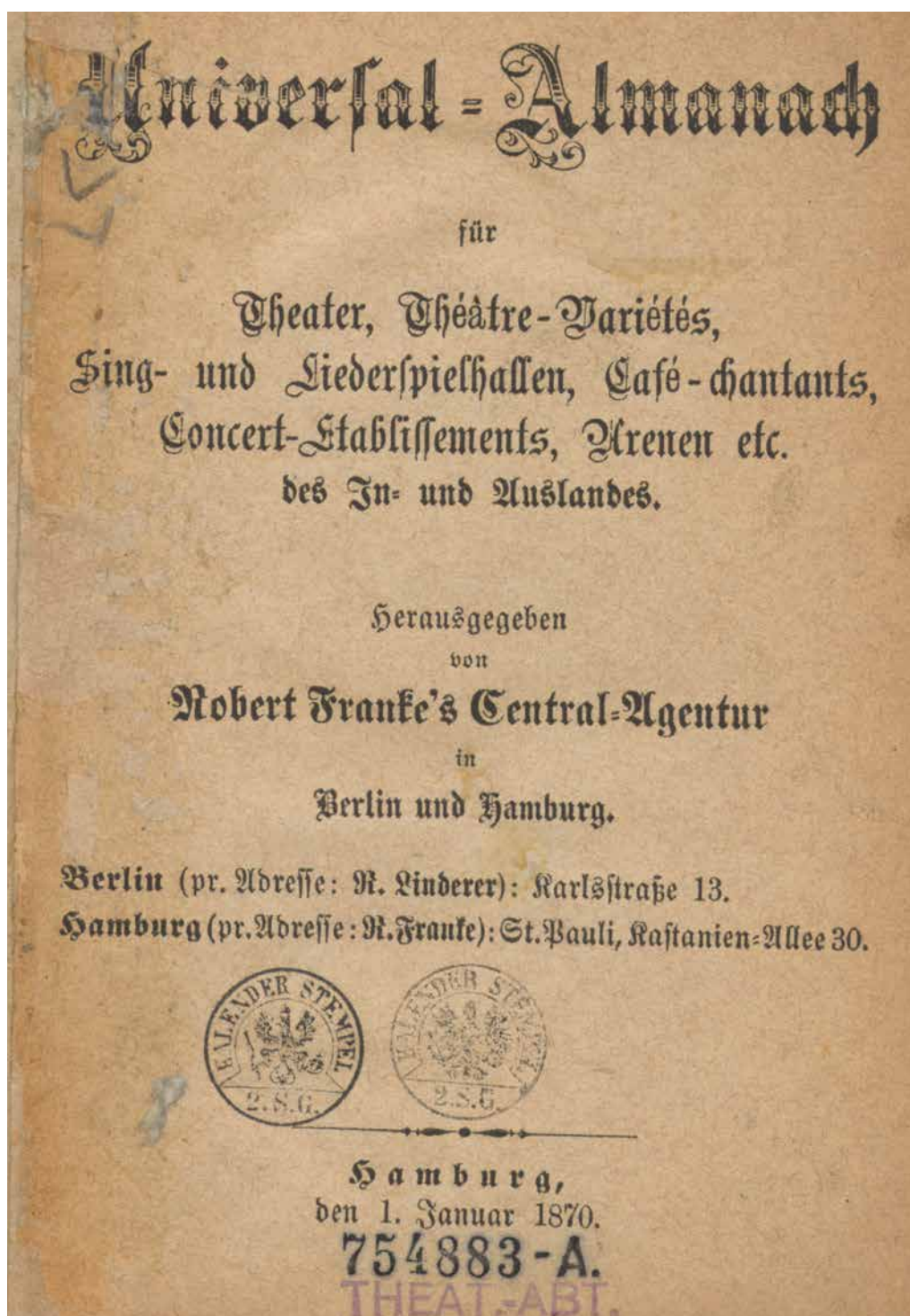
The *Deutscher Bühnen-Almanach* was published by A. Heinrich from 1854 to 1893 as a continuation of the *Almanach für Freunde der Schauspielkunst*. Name index only of the performing personnel.



FRTK-1.1858 *Ferdinand Roeder's Theater-Kalender auf das Jahr 1858*. Erster Jahrgang, herausgegeben von Ferdinand Roeder. Berlin, Ferdinand Reichardt & Co 1858  
Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Sign. 620.008-A

*Ferdinand Roeder's Theater-Kalender* erschien von 1858 bis 1879. Der erfolgreiche Theaterdirektor F. Roeder gründete eine Theater-Agentur und veröffentlichte seinen Kalender, dessen Beschreibungen der Theater-Gesellschaften ähnlich aufgebaut waren wie jene im *Deutschen Bühnen-Almanach*. Zusätzlich gab es u.a. Abteilungen zu Gastspielen und neu aufgeführten Stücken; die Personalverzeichnisse hier bieten Vornamen oder zumindest Initialen. Mit dem Tod von Roeder (1880) wurde seine Agentur aufgelöst und der Kalender eingestellt.

*Ferdinand Roeder's Theater-Kalender* appeared from 1858 to 1879. The successful theater director F. Roeder founded a theater agency and published his calendar, whose descriptions of the theater companies were structured similarly to those in the *Deutscher Bühnen-Almanach*. In addition, there were sections on guest performances and newly performed plays, among other things; the personnel directories offer first names or at least initials. With Roeder's death (1880), his agency was dissolved, and the calendar discontinued.

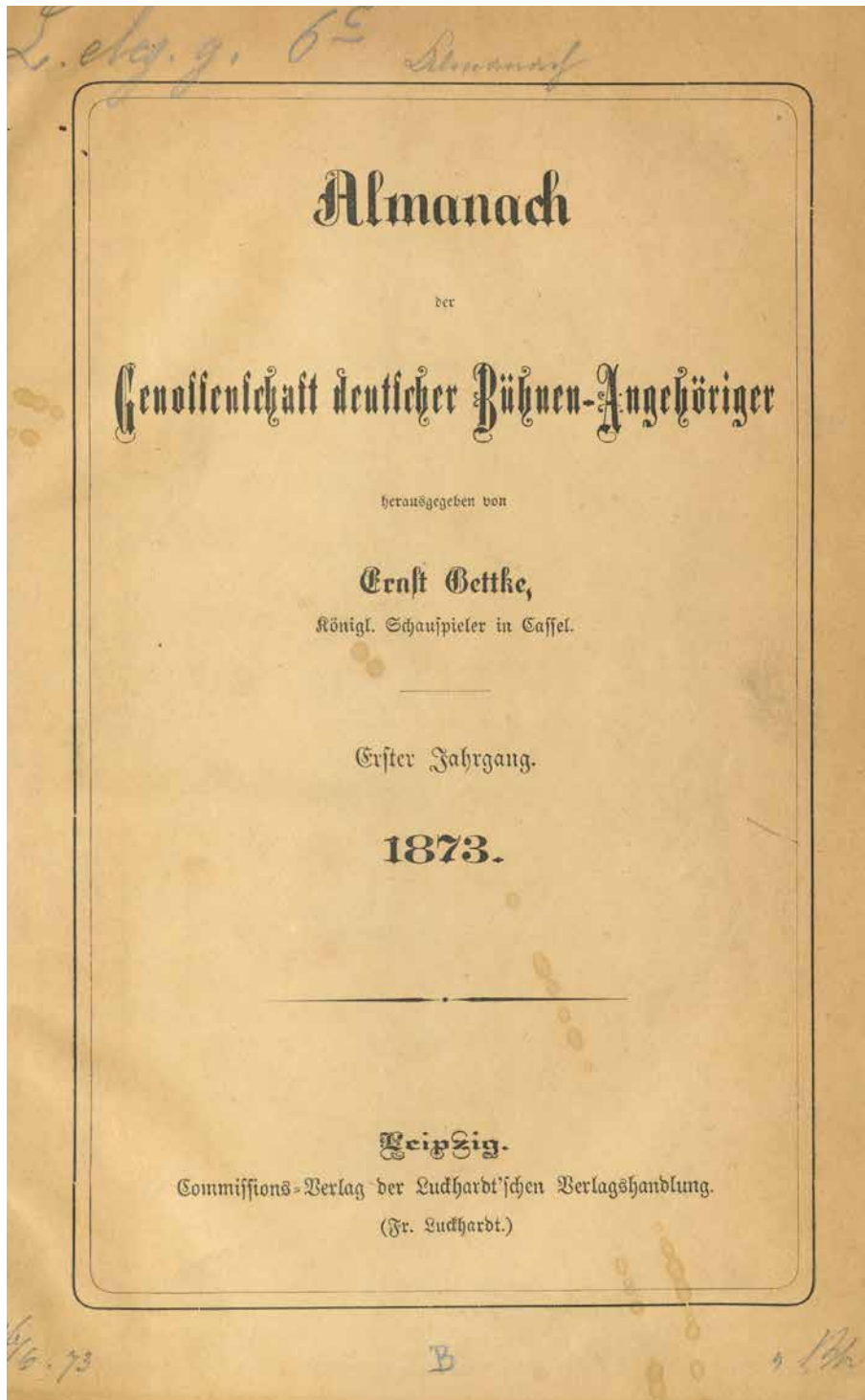


UA-1.1870

*Universal-Almanach für Theater, Théâtre-Variétés, Sing- und Liederspielhallen, Café-chantants, Concert-Etablissements, Arenen etc. des In- und Auslandes*, herausgegeben von Robert Franke's Central-Agentur in Berlin und Hamburg. Hamburg 1870  
Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Sign. 754.883-A

Der *Universal-Almanach für Theater, Théâtre-Variétés, Sing- und Liederspielhallen, Café-chantants, Concert-Etablissements, Arenen etc. des In- und Auslandes* erschien nur einmal 1870. Dieses Werk bietet nicht nur Künstlerinnen und Künstler, die an einem Theater engagiert waren, sondern auch solche, die solo in kleineren Etablissements auftraten, Kontakt- und Ausstattungs-Informationen über die Spielstätten. Namensregister des verzeichneten Theater-Personals.

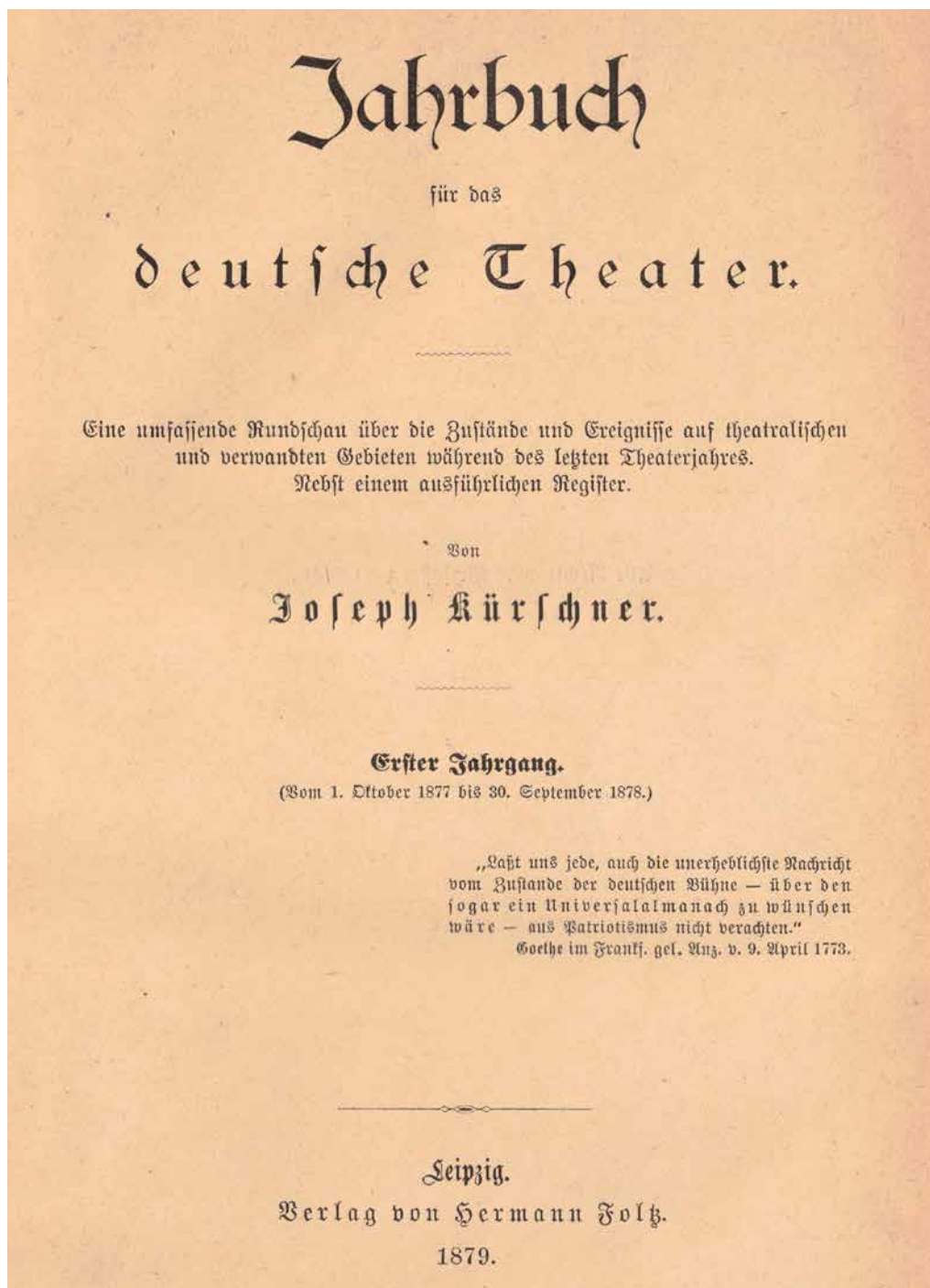
The *Universal-Almanach für Theater, Théâtre-Variétés, Sing- und Liederspielhallen, Café-chantants, Concert-Etablissements, Arenen etc. des In- und Auslandes* appeared only once in 1870. This work offers not only artists who were engaged at a theater, but also artists who performed solo in smaller establishments, information about who to contact and technical information about the venues. Name index of the theater personnel.



AGDBA-1.1873 *Almanach der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger*. Erster Jahrgang, herausgegeben von Ernst Gettke. Leipzig, Ludhardt'sche Verlagshandlung 1873  
München, Bayerische Staatsbibliothek, Sign. L.eleg.g. 6 c-1

Der *Almanach der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger* erschien von 1873 bis 1888 und wurde von Theaterdirektor Ernst Gettke herausgegeben. Die ersten zwei Jahrgänge verzeichnen nur Mitglieder der Genossenschaft, danach wurden sämtliche Mitglieder der vorgestellten Theater verzeichnet. Das Werk wurde als *Neuer Theater-Almanach* fortgesetzt. Namensregister nur des darstellenden Personals, ggf. mit der Genossenschafts-Mitgliedsnummer.

The *Almanach der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger* was published from 1873 to 1888 and was edited by the theater director Ernst Gettke. The first two volumes listed only members of the union, after that all members of the theaters were listed. The work was continued as *Neuer Theater-Almanach*. Name index only of the performing personnel with the union membership number.



JdT-1.1877

*Jahrbuch für das deutsche Theater. Eine umfassende Rundschau über die Zustände und Ereignisse auf theatralischen und verwandten Gebieten während des letzten Theaterjahres.* Erster Jahrgang, herausgegeben von Joseph Kürschner.

Leipzig, Hermann Foltz 1879

Berlin, Privatsammlung Ulrich

Das *Jahrbuch für das deutsche Theater* erschien zweimal, 1879 und 1880. J. Kürschner stellte 1877 und 1878 die Rückschau über das vergangene Jahr sowohl in der Zeitschrift *Deutsche Bühnen-Genossenschaft* als auch im *Almanach der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger* zusammen. Diese druckte er erneut als *Chronologie des Theaters*; das führte zu einem Streit mit der Genossenschaft. Nachdem er sich von der Genossenschaft getrennt hatte, setzte er mit den beiden Jahrbüchern seine Rückschau fort. Namen- und Sachregister.

The *Jahrbuch für das deutsche Theater* appeared twice, in 1879 and 1880. In 1877 and 1878, J. Kürschner compiled a review of the past year both in the journal *Deutsche Bühnen-Genossenschaft* and in the *Almanach der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger*. He reprinted it as *Chronologie des Theaters*; this led to a dispute with the union. After he separated from the union, he continued this review with the two yearbooks. Name and subject index.